

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



## Etwas vom Niesen.

In Italien sagt man, wenn eine Person niest, „zum Wohl“. So ist es anderswo auch. Interessant ist, was in England das Niesen bedeutet. Einmal niesen bedeutet ein Verlangen, einen Wunsch; zweimal niesen Freundschaftskuß; dreimal niesen zeigt dem Briten die baldige Ankunft eines Briefes an; doch vier- und mehrmal niesen deutet auf Unheil hin. Wenn

den Niesenden mit einem lauten „Gott sei Dank“, indem sie annehmen, daß der Niesende durch sein unwillkürliches Geräusch die bösen Geister zur Flucht getrieben hat, die sich in seinem Körper wohllich einzurichten gedachten. Die alten Römer waren der Ansicht, daß das Niesen zwischen Mittag und Mitternacht von guter Vorbedeutung wäre, wogegen Niesen zwischen



Russische Truppen im Hofe eines chinesischen Bauernhauses (Phansa) in der Mandschurei.

ein Hindu niest, wird ihm zugerufen: „Du sollst leben“, worauf der Niesende entgegnet: „Lange sollst du leben.“ Fatal für den Hindu wird es, wenn er im Heiligen Ganges ein Bad nimmt und bei dieser Religionsübung niest. Er muß sofort die heilige, entzündigende Waschung unterbrechen und von neuem mit dem Bade und den Gebetsformeln beginnen. Die Parji begrüßen

Mitternacht und Mittag Unheil bedeute. Besonders war das Niesen beim Aufstehen vom Bette in der Frühe von so schlimmer Bedeutung, daß man, um drohendem Unglück auszuweichen, unbedingt wieder in das Bett zurückkehren oder jedenfalls wenigstens noch das Zimmer eine Zeit lang hüten mußte. (Werden viele mit Vergnügen getan haben!)